

Auditbericht

17. Flächenstichprobe

PEFC-FM-Deutschland

Informationen zur RAG:			
Regionale Arbeitsgruppe (RAG):		Regionale PEFC Arbeitsgruppe Nordrhein-Westfalen	
Region/ Land:		Nordrhein- Westfalen	
Adresse:		Name:	PEFC-Arbeitsgruppe Nordrhein-Westfalen
		Straße:	Kappeler Straße 227
		PLZ:	40599
		Ort:	Düsseldorf
		Land:	Deutschland
Auditart			
Erstaudit <input type="checkbox"/>	Verlängerungsaudit <input type="checkbox"/>	Überwachungsaudit <input checked="" type="checkbox"/>	Sonderprüfung (außerplanmäß. Audit) <input type="checkbox"/>
Jahr		2018	
Auditdatum/Evaluierungszeitraum:		III- IV Quartal 2018 Gesamte+ I. Quartal 2019	
Registernummer		DC-FM-000003	
Zertifikatslaufzeit:		09.07.2021	
Zertifizierungsstelle:			
DIN CERTCO Alboinstraße 56 12103 Berlin Germany		Kontaktperson: Tel.: Fax: E-mail: Web:	Carlo Seiser +49 30 7562 1171 +49 30 7562 1141 carlo.seiser@dincertco.de www.dincertco.de

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung und Empfehlung	4
2	Allgemeines	5
2.1	Aufgabenstellung	5
2.2	Standards	5
3	Teilnehmende Fläche	5
3.1	Gesamtfläche	5
3.2	Stichprobenumfang	6
3.2.1	Allgemeines	6
3.2.2	Anforderungen.....	6
3.2.3	Stichprobenberechnung.....	7
4	Anforderungen an die Teilnehmer und die regionale Arbeitsgruppe.....	8
4.1	Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse 8	
4.2	Anforderungen an die RAG	8
4.3	Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeitraum 9	
5	Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung 10	
5.1	Ergebnisse.....	10
6	Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen.....	11
6.1	Regionale Arbeitsgruppe	11
6.2	Teilnehmer.....	11
7	Korrekturmaßnahmen.....	12

1 Zusammenfassung und Empfehlung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, abschließend festzustellen, dass trotz der 75 beschriebenen Abweichungen die Anforderungen des PEFC- Systems in der diesjährigen Stichprobe erfüllt sind. Unbenommen dessen sind die genannten Abweichungen in geeigneter Art und Weise zu korrigieren und in dem jeweils zum Abschluss des Audits vereinbarten Zeitraum nach zu weisen. Die jeweiligen Korrekturen werden dabei über die Auditoren der Zertifizierungsstelle mitgeteilt.

Neben den festgestellten 75 Abweichungen wurden gegenüber den teilnehmenden Betrieben 24 Verbesserungspotenziale aufgezeigt. Die Feststellungen in der Geschäftsstelle der Regionalen Arbeitsgruppe (nachfolgend RAG genannt) waren positiv und bedurften keiner Korrektur und beinhalteten kein Verbesserungspotenzial.

Die regionale Arbeitsgruppe ist wie immer gefordert die Abweichungen aus dem internen Monitoring und den externen Audits und deren Bewertung in einem Review zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die sich im Handlungsprogramm widerspiegeln, sofern diese einen systematischen Charakter haben.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates Nr. DC-FM-000003 der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung, wird empfohlen.

- Ja
- Nein

2 Allgemeines

2.1 Aufgabenstellung

Dieser Bericht fasst die Feststellungen aus dem Geschäftsstellenaudit und den Vor-Ort-Audits der Stichprobe im Jahr 2018 in den PEFC-zertifizierten Wäldern der Region Nordrhein-Westfalen zusammen.

Grundlage bilden die Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17021 in Verbindung mit der aktuellen PEFC-Systembeschreibung.

DIN CERTCO ist im Besitz einer gültigen Akkreditierung der DAkkS für den deutschen PEFC Waldstandard in seiner aktuellen Fassung.

Der nach oben genannten Standards geprüfte Waldbericht der Region und deren Handlungsprogramm bilden die Grundlage für die aktuelle Zertifikatslaufzeit.

Anhand der jährlichen Audits werden die Einhaltung der Standards, die Handlungen der Beauftragten in der Region und die Einbindung des Waldbesitzers in den regionalen Rahmen regelmäßig überprüft.

Im Rahmen des Audits wurden die im Folgenden beschriebenen Systemelemente und die mitgeltenden Unterlagen und Aufzeichnungen stichprobenartig geprüft und deren systematische Umsetzung durch Interviews mit den zuständigen Personen überprüft.

Die Auditdurchführung orientiert sich an den Vorgaben des Leitfadens für Audits von Qualitätsmanagement- und/oder Umweltmanagementsystemen (DIN EN ISO 19011).

Im Rahmen der Flächenstichprobe wurden das Vorliegen aktueller Beschwerden sowie die korrekte Verwendung der Logos geprüft.

2.2 Standards

PEFC D 1001:2014	Regionale Waldzertifizierung – Anforderungen
PEFC D 1002-1:2014	PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung
PEFC ST 2001:2008	Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos

3 Teilnehmende Fläche

3.1 Gesamtfläche

Die am PEFC-Zertifizierungsverfahren in der Region Nordrhein-Westfalen teilnehmende Waldfläche betrug zum Zeitpunkt der Auslösung:

627.593 ha.

Die Waldfläche verteilt sich auf 749 teilnehmende Forstbetriebe/forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (= Stand der StatZert April 2018).

Die zertifizierte Waldfläche entsprach damit 70 % der gesamten Waldfläche der Region.

3.2 Stichprobenumfang

3.2.1 Allgemeines

Die Grundlage der nachfolgenden Stichprobenberechnung bilden die Anforderungen des Verfahrensdokumentes PEFC 1003-1:2014.

3.2.2 Anforderungen

Die Stichprobenziehung basiert auf der aktuellen Teilnehmerliste der regionalen Arbeitsgruppe.

Ja Nein

Die Repräsentativität der Stichprobe ist gesichert.

Ja Nein

Es wurden mindestens 25% der Teilnehmer zufällig ausgewählt.

Ja Nein

Der Stichprobenumfang wurde aufgrund einer oder mehrerer Indikatoren erhöht oder verringert.

Ja Nein

Es wurde ein Audittag in Absprache mit der RAG mehr durchgeführt, um eine zusätzliche FBG zu überprüfen.

Von der Regelauditdauer bei Vor-Ort-Audits von Einzelbetrieben oder forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen wurde abgewichen (siehe PEFC 1003-1:2014, Kapitel 3.5, Anlage 3).

Ja Nein

Die Stichprobe der Mitglieder der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Bezug auf die räumliche Verteilung und Größe der Waldflächen wurde repräsentativ sichergestellt.

Ja Nein

Bei der Stichprobe wurden alle Waldbesitzarten berücksichtigt.

Ja Nein

3.2.3 Stichprobenberechnung

Stichprobenumfang

Tabelle 1

Auditart	Anzahl Teilnehmer [x]	Formel STP-Umfang	STP Umfang [y]
Erstzertifizierung	0	$y = \sqrt{x}$	0,00
Überwachung	749	$y = 0,6 * \sqrt{x}$	16,42
Re-Zertifizierung	0	$y = 0,8 * \sqrt{x}$	0,00

Zertifizierte Gesamtwaldfläche [ha]	Fläche der Einzelbetriebe (A1)	Fläche der forstw. Zusammenschlüsse (A2)
627.593	391.393	236.200
	0,62	0,38

Stichprobenumfang Einzelbetriebe (SUE) [SUE = y * A1]	Stichprobenumfang forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (SUFZ) [SUFZ = y * A2]
11,00	7,00

Stichprobenumfang Einzelbetrieb

Tabelle 2

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG)	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS)	Auditdauer/ Betrieb (ADB)	Gesamt-auditdauer in Tagen (GAT)
1 <=1.000 ha	439	87,98%	9,68	0,5	5
2 1.000-5.000 ha	52	10,42%	1,15	1	2
3 5000-35.000 ha	7	1,40%	0,15	2	2
4 >35.000ha	1	0,20%	0,02	3	3
Summe	499	100,00%	14	-	13
Die Auditdauer für Einzelbetriebe in Klasse 4 erhöht sich je weitere 100.000 Hektar Waldfläche um 1 Personentag			=	1	-

Stichprobenumfang forstwirtschaftlicher Zusammenschluss

Tabelle 3

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG)	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS)	Auditdauer/ Betrieb (ADB)	Gesamt-auditdauer in Tagen (GAT)
1 <=1.000 ha	147	58,80%	4,12	1	5
2 1.000-5.000 ha	103	41,20%	2,88	2	6
3 5000-35.000 ha	0	0,00%	0,00	3	0
4 >35.000ha	0	0,00%	0,00	4	0
Summe	250	100,00%	8	-	11

4 Anforderungen an die Teilnehmer und die regionale Arbeitsgruppe

4.1 Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse

Die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in der Stichprobe besitzen ein Verfahren, welches die Konformität seiner Mitglieder mit den Zertifizierungsanforderungen sicherstellt.

Ja Nein Teilweise

4.2 Anforderungen an die RAG

Die Regionale Arbeitsgruppe repräsentiert als

GbR eingetragener Verein

Waldbesitzer, die mindestens 50 % der Waldfläche in der Region bewirtschaften.

Die regionale Arbeitsgruppe gewährleistet für Angehörige und Vertreter interessierter Gruppen den Zugang zur RAG.

Die Verantwortlichkeiten gemäß Kapitel 6 des PEFC D 1001:2014 sind durch einen Geschäftsstellungsvertrag an PEFC Deutschland übertragen worden.

Die regionale Arbeitsgruppe hat eine öffentliche Erklärung, im Namen der Teilnehmer und der in der Arbeitsgruppe organisierten Gruppen, zur Implementierung und kontinuierlichen Verbesserung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung abgegeben.

Ja Nein

Die regionale Arbeitsgruppe arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes.

Ja Nein

Sie hat, sofern erforderlich, die notwendigen Änderungen am Handlungsprogramm vorgenommen.

Ja Nein

Sie hat bei der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes auch Informationen Dritter berücksichtigt.

Ja Nein

Die RAG hat über ihr internes Monitoring die Anforderungen an die Teilnehmer in der Region überwacht und festgestellte Abweichungen im Rahmen des internen Monitoringprogrammes ausgewertet. Die notwendigen Korrekturmaßnahmen wurden verfolgt.

Ja Nein Teilweise

Im betrachteten Zeitraum sind Beschwerden eingegangen:

Ja, bitte in Tabelle 4 eintragen Nein

Übersicht eingegangener Beschwerden

Tabelle 4

Lau- fende Nummer	Thema eingegangene Beschwerde	Mo- nat/Jahr	Anzahl
1	Müll im Wald	08/2018	1
	Verwendung von unzulässigem Material im Wegebau		
2	Flächiges Befahren von Waldflächen	09/2018	1
	Gassenanlage <20 m		1
	Fäll und Rückeschäden		1

4.3 Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeit- raum

Folgende Aktivitäten wurden von der Regionalen Arbeitsgruppe durchgeführt:

Tabelle 5

Datum	Ort	Aktivitäten
12.03.2018	Remscheid	5 jähriges Bestehen WG Remscheid, mit Ausweisung von 20 Biotopsbäumen und Anbringung der Biotopbaumplakette
19.03.2018	Nettersheim	Teilnahme Holzbaufachtagung „Mit Holz in die Zukunft“
24.04.2018	Warburg	Pressereise mit der Thematik PEFC Waldzertifizierung und CoC
17.05.2018	Lindlar	Ausstellung zum Thema Klimawandel, Nachhaltigkeit und Holz- verwertung
28.05.2018	Gelsenkirchen	Verabschiedung Herr van Gerber, langjähriges Mitglied der Re- gionalen Arbeitsgruppe in Nordrhein- Westfalen
06.06.2018	WG Eisern	Waldbegang, Thematik Waldzertifizierung
27.08.2018	Düsseldorf	AG Treffen der Regionalen Arbeitsgruppe
04.09.2018	Köln	Messe SpoGa, mit anderen Regionalassistenten
04.09.2018	Schleiden	Runder Tisch „Rotwild“
31.10.2018	Brilon	Outdoor- Event MdB Wiese
14.11.2018	Warstein	Outdoor- Event MdB This
20.11.2018	Köln	Mitgliederversammlung
21.11.2018	Lindlar	Herbsttagung des Waldbesitzerverbandes
06.12.2018	Düsseldorf	Geschäftsstellenaudit

5 Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung

5.1 Ergebnisse

Tabelle 6 zeigt in einer statistischen Übersicht die Ergebnisse des Audits. Feststellungen in Form von Abweichungen (AW) und Verbesserungspotentialen (VP) sind den Indikatoren der Menge nach zugeordnet.

Verbesserungspotenziale zeigen auf, dass der Standard eingehalten ist, aber die Handlungen hätten optimiert werden können, um deren Wirksamkeit zielgerichtet zu verbessern.

Abweichungen zeigen auf, dass die Anforderungen des Standards nicht eingehalten wurden. Korrekturmaßnahmen innerhalb festgelegter Fristen sind durch den jeweiligen Betrieb erforderlich.

Tabelle 6

Standart	Indikator		AW	VP
PEFC D 1001:2014		Flächendiskrepanz	10	
PEFC D 1001:2014	5.2	FBG ist Zwischenstelle	1	
PEFC D 1002-1:2014	GB	Flächige Sondernutzungen abgegrenzt	3	
PEFC D ST 2001:2008		Logonutzung	1	1
PEFC D 1001:2014	5.2	Teilnehmerliste	2	
PEFC D 1002-1:2014	0.1	Einhaltung relevanter Bundes- und Landesgesetze	9	1
PEFC D 1002-1:2014	1.1	Bewirtschaftungspläne vorhanden, die der Betriebsintensität und Betriebsgröße entsprechen		1
PEFC D 1002-1:2014	2.5	Befahrung außerhalb der Holzernte auf das erforderliche Maß begrenzt / Feinerschließung	2	1
PEFC D 1002-1:2014	3.3	Angemessene Waldpflege		3
PEFC D 1002-1:2014	2.6	Dauerhafte Funktionsfähigkeit der Rückegassen		1
PEFC D 1002-1:2014	4.1	Aufbau von Mischbeständen mit standortgerechten Baumarten / Hinreichender Anteil von Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	1	4
PEFC D 1002-1:2014	4.4	Verwendung von Saat- und Pflanzgut mit überprüfbarer Herkunft	13	2
PEFC D 1002-1:2014	4.8	Unterlassung von Kahlschlägen	1	
PEFC D 1002-1:2014	4.10	Erhaltung von Totholz, Horst- und Höhlenbäumen		1
PEFC D 1002-1:2014	4.11	angepasste Wildbestände	3	6
PEFC D 1002-1:2014	5.5	Verwendung biologisch schnell abbaubarer Kettenöle und Hydraulikflüssigkeiten / Notfall-Sets für Ölhavarien an Bord / Ölverlust an Maschine	9	
PEFC D 1002-1:2014	6.2	private Selbstwerber mit Motorsägenlehrgang	2	
PEFC D 1002-1:2014	6.4	Einsatz von Forstunternehmern mit anerkanntem Zertifikat	2	

PEFC D 1002-1:2014	6.5	Einhaltung der UVV und Betriebsverordnungen	11	3
PEFC D 1002-1:2014	6.6	Verwendung von Sonderkraftstoffen	5	
			75	24

Erläuterung:

GB = Geltungsbereich

AW = Abweichung

VP = Verbesserungspotential

6 Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen

6.1 Regionale Arbeitsgruppe

Im Rahmen des Geschäftsstellenaudits wurden die Anforderungen an die Regionale Arbeitsgruppe überprüft. Im Fokus stand die erstmalige Umsetzung ihres Handlungsprogrammes über die Ergebnisse ihres Internen Monitoringprogramms. In diesem Zusammenhang wurden keine Abweichungen und keine Feststellungen in Form von Verbesserungspotentialen identifiziert.

Hervorzuheben ist für 2018 ein gut etabliertes und auf der Fläche umgesetztes Interne Monitoringprogramm.

6.2 Teilnehmer

Die Schwerpunkte der Abweichungen (AW) und Verbesserungspotenzialen (VP) von den PEFC Standards liegen in der diesjährigen Kontrollstichprobe in den Kriterien 4 „Biologische Vielfalt“

Kriterium 4 „Biologische Vielfalt“

Die Verwendung von Saat- und Pflanzgut mit überprüfbarer Herkunft (PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 4.4) wurde in 15 Fällen (13 AW+2 VP) angemahnt. Des Weiteren wurden ein Kahlschlag (PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 4.8) vorgefunden, welcher durch einen im Standard zulässigen Ausnahmegrund erklärt werden konnte. Der Aufbau von Mischbeständen (PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 4.1) wurde drei Mal (1 AW+ 2 VP) kritisiert. Hier ist aber zu bemerken, dass die Birke in natürlicher Verjüngung, oft als Mischbaumart die Nadelholzkulturen ergänzt. Dieses spiegelt sich auch in zwei Verbesserungspotenzialen im Streben zu einem hinreichenden Anteil an Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften nieder. In einem Fall sollte das Totholzkonzept weiter entwickelt werden (VP)(PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 4.10). Die Wildproblematik wurde in drei Betrieben als Abweichung festgestellt. Weitere sechs Feststellungen wurden als Verbesserungspotenziale bewertet (PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 4.11).

Kriterium 6 „Sozioökonomische Funktionen der Wälder“

Sözioökonomische Aspekte der Waldbewirtschaftung waren mit 19 Abweichungen und zwei Verbesserungspotenzialen wieder häufig betroffen. Davon beziehen sich 14 Feststellungen (11 AW+ 3 VP) auf die Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften (wie unsachgemäße Fälltechnik, fehlende PSA, Alleinarbeit etc. besonders erwähnenswert (PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 6.5).

In mehreren Fällen wurde festgestellt, dass in Zweittaktmaschinen kein Sonderkraftstoff verwendet wird bzw. es lag die Selbsterklärung des Kleinselbstwerbers nicht vor (5 Fälle zu PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 6.6).

Weitere Feststellungen betrafen den fehlenden Qualifikationsnachweis (Motorsägenkurs) für im Forstbetrieb eingesetzte private Brennholzelbstwerber (2 Fälle zu PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 6.2) und den Einsatz forstlicher Dienstleister bzw. Forstunternehmer ohne anerkanntes Zertifikat (2 Fälle PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 6.4).

Kriterium 5 „Schutzfunktion der Wälder“

Des Öfteren wurde erfahren, dass entweder kein biologisch abbaubares Kettenhaftöl verwendet wurde oder dass die Selbsterklärung der Kleinselbstwerber nicht vorlag. In Einzelfällen fehlten Notfalls-Sets für Ölhavarien mit einer ausreichenden Auffangkapazität an Bord der Maschine. (insgesamt 9 Fälle zu PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 5.5).

Kriterium 2 „Gesundheit und Vitalität des Waldes“

In 3 Fällen waren Verstöße im Bereich der Rückegassen festzustellen. In einem Fall wurde flächig befahren von Beständen (PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 2.5.1) und in zwei weiteren Fällen der Gassenabstand (PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 2.5) bemängelt.

Kriterium 1 „Forstliche Ressourcen“

In diesem Bereich wurden 10 Feststellungen (9 AW + 1 VP) bei Verstößen oder zur Vorbeugung von Verstößen gegen gültige Gesetze und Verordnungen (PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 0.1) angemerkt. In einem Betrieb waren die Bewirtschaftungspläne nicht ausreichend. (PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 1.1)

Allgemeines / Geltungsbereich

Die Abgrenzung und Dokumentation von flächig ausgeprägten Sondernutzungen fehlten in drei Fällen. Außerdem wurde bei 10 Betrieben eine deutliche Diskrepanz zwischen der tatsächlichen Betriebsfläche und der gegenüber PEFC gemeldeten Fläche festgestellt. Eine falsche Verwendung des PEFC-Logos und der PEFC-Lizenznummer waren markant. In zwei Fällen gab es keine aktuellen Teilnehmerlisten im Forstwirtschaftlichen Zusammenschluss. Eine Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) führt Ihre Mitgliedsbetriebe in Form einer Zwischenstelle, obwohl die FBG eine PEFC-Teilnahmeurkunde als Forstwirtschaftlicher Zusammenschluss bei gemeinschaftlicher Teilnahme aller Mitgliedsbetriebe besitzt.

7 Korrekturmaßnahmen

Die zu den Feststellungen notwendigen Korrekturmaßnahmen aus dem letzten Überwachungszeitraum waren fristgerecht eingegangen.

Ja Nein Teilweise

Anmerkungen:

Für die in diesem Jahr festgestellten Abweichungen wurden entsprechende Korrekturmaßnahmen vereinbart, die

- a) innerhalb einer bestimmten Frist behoben sein müssen und

b) einem schriftlichen Nachweis erfordern.

Für drei aus diesem Jahr getroffenen Feststellungen musste ein Nachaudit zur Verifizierung der Korrekturmaßnahme festgelegt werden. Die betroffenen Teilnehmer wurden nach Rücksprache mit der regionalen Arbeitsgruppe für die nächstjährige Stichprobe oder zu einem späteren Zeitpunkt gesetzt.

Es wurde die befristete Aussetzung der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

ja nein

Es wurde der Entzug der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

ja nein

In diesem Jahr wurde einem Betrieb durch die Regionale Arbeitsgruppe die Urkunde entzogen.